

Vom 1. Januar 1900 ab erscheint in unserem Verlage:

Ⓜ[57935]

Die Jugendfürsorge.



Centralorgan

für

die gesamten Interessen der **Jugendfürsorge**, mit besonderer Berücksichtigung der **Waisenflege**, der einschlägigen Gebiete des **Armenwesens**, sowie der **Fürsorge** für die **schulentlassene Jugend**.

Herausgegeben von

Franz Pagel,

Fortbildungsschul-Dirigent,

unter Mitwirkung einer stattlichen Zahl hervorragender, auf dem Gebiete der „Jugendfürsorge“ bekannter **Pädagogen, Aerzte, Juristen, Vertreter der Kirche, der Parlamente, der Staats- und Kommunalbehörden.**

Organ nachstehender Kinderfürsorge-Vereine:

Freiwilliger Erziehungsbeirat zu Berlin,	Freiwilliger Erziehungsbeirat zu Darmstadt,
„ „ „ Rixdorf.	„ „ „ Cottbus,
Freiwilliger Erziehungsbeirat zu Zicker,	
Evangel. Verein für Waisenflege in der Provinz Posen,	
Verein zum Wohle der schulentlassenen Jugend zu Frankfurt a. M.	

Die „Jugendfürsorge“ erscheint am Ersten eines jeden Monats in der Stärke von ungefähr 4 Druckbogen.
Der Abonnementspreis beträgt:

jährlich (12 Hefte)	10 M.	vierteljährlich (3 Hefte)	2 M. 50 Pf.
halbjährlich (6 Hefte)	5 „	Einzelheft	1 „

Wir gewähren 25% Rabatt und auf 12 Exemplare 1 Freiexemplar. Heft 1 liefern wir in beschränkter Anzahl à cond.

Verloren gehende Hefte werden gutgeschrieben.

Vertriebsmaterial stellen wir gern zur Verfügung.

Der „Jugendfürsorge“ wird auch ein

■■■■■■■■ Inseraten-Anhang ■■■■■■■■

beigegeben werden. Insertionspreis 40 Pfennige für die 3 gespaltene Petitzeile. Bei mehrmaliger Aufnahme einer Anzeige gewähren wir entsprechenden Rabatt.

Wir bitten um Ihre thätige Verwendung für diese neue Zeitschrift.

Verlangzettel liegt bei.

Berlin, im Dezember 1899.

Hochachtungsvoll

Nicolaische Verlags-Buchhandlung
R. Stricker.